Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 47

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menigkeit!

Soeben ist unter der Presse und wird in den ersten Wochen des fommenden Jahres 1856 versendet:

Pädagogische Fragmente.

Erfahrungen aus dem Gebiete der

Erziehung.

Ein Buch für Schule und Haus.

3. 3. Bogt.

Preis: - Birka 20 Bogen gr 80, brochirt - Fr. 3.

Die hier gebotenen "Erfahrungen" wurden bereits vor 12 Jah= ren vom Berfasser gemacht und verzeichnet. Eine gewiß sehr fompe= tente Stimme, herr Emanuel Fellenberg fel., der s. 3. das Manu= script durchgelesen, außerte sich unterm 19. August 1844 darüber in

folgender Beise:

"Ich bin Ihnen aufs dankbarste verbunden für die Mittheilung Ihres wirklich höchst interessanten Tagebuches. So reich die padazgogische Literatur an Produkten aller Art ist, so selten hat sie bisher die achtpraktische Seite ihres Gegenstandes kultivirt und die Gestaltung und Umbildung des Seelenlebens an Beispielen aus der Wirklichkeit nachgewiesen. Ihre Arbeit thut dieß auf ganz überraschende Weise, und bietet in der That einen solchen Neichthum sicherer Beobachtung und wahrhaft erzieherischer Thätigkeit, daß ich nicht anders als wünsschen kann, sie möchte von Allen denen gelesen und beherzigt werden, die irgend mit Erziehung sich zu befassen haben." — "Würden Sie uns nicht ehestens mit einem Besuch in Hoswyl erfreuen? Ich wünschte Verschiedenes mit Ihnen besprechen zu können."

Bestellungen sind direkt an den Verfasser, J. J. Vogt in Dießbach bei Thun, zu adressiren. Der Wer sich um die Verbreitung des Buches bemüht, erhält bei je 4 sicher bestellten Exemplaren das fünfte gratis. — Briefe franko.

Die Tschudischen Lesebücher sind in der Buchhands lung von J. J. Christen in Thun jederzeit brochirt und gebunden vorräthig. In Parthien von 1 Duzend wird das Lesebuch für Oberklassen solid geb. zu Fr. 2. 50, in Parthien von mehr denn 2 Duzend zu Fr. 2. 35 per Exemplar erlassen. Das Lesebuch für Mittelklassen bei Parthiebezug verhältnismäßig zu eben so billigen Preisen

Ausschreibung.

Un der in Laufen, Kts. Bern, zu errichtenden Sekundarschule find die zwei Lehrerstellen zu besezen und werden anmit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung eines Lehrers kann auf Fr. 1500 gestellt werden. Die unter beide Lehrer zu vertheilenden Lehrfächer sind: 1) Religion, 2) deutsche und französische Sprache, 3) Mathematit, 4) Geografie, 5) Geschichte, verbunden mit Vortrag über vaterländische Staatseinrichtungen, 6) Naturgeschichte und Natur= lehre, 7) Technologie, 8) Landwirthschaft, 9) Buchhaltung, 10) Schreiben, 11) Zeichnen, 12) Gefang.

Die daherigen Anmeldungen und gleichzeitigen Einlagen von Befähigungs= und Sittenzeugnissen haben bis den 9. Dezember nächsthin, bei dem unterzeich= neten Prafidenten der Direkzion zu geschehen. Der Zeitpunkt der von der Tit. Erziehungsdiretzion zu veranstaltenden Brüfung, welcher sich die Bewerber zu unterziehen haben, wird denselben durch besondere Schreiben angezeigt. Für die

einte Lehrerstelle wurde einem katholischen Geistlichen Vorzug gegeben.

Laufen, den 14. November 1855.

Der Regierungsstatthalter: Trepp.

Schulausschreibungen.

1. Bolligen, Clementarklasse mit 70 Schülern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch "Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 181. 16 (täglich nicht volle 50 Rp.!!). Prüfung am 24. d., Nachm. 2 Uhr daselbst.
2. Büetigen bei Diesbach bei Büren, gemischte Schule mit 80 Kindern.

Pflichten: die gewöhnlichen. Besoldung: Summa Fr. 395. 65. Brufung am 28. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

Für das Schulbatt verspätet:

3. Guttannen, gemischte Schule mit 80 Rindern und Fr. 142. 86 (39 Mp. täglich!!!) Besoldung.

4. Niederried bei Kallnach mit 56 Kindern und Fr. 272. 81 (74 Rp.

täglich!) Besoldung.

5. Seedorf bei Aarberg, Unterschule mit 60 Kindern und Fr. 200 (täg:

lich 55 Rp.!!) Befoldung.

6. Gurgelen, Unterschule mit 86 Rindern und Fr. 150 (41 Rp. täglich!!!) Befoldung.

Ernennungen.

1. Jungfer Barbara Kasser, nach Rohrbachgraben. 2. Herr Ulrich Schneider, bisher in Buetigen, als Oberl. nach Landstuhl. 3. "Joh. Mosimann, bisher zu Schonegg, als Oberlehrer daselbst.

Chr. Egg, Seminarist, nach Oberdiegbach, 4.

5. 3. Pfaffli, bisher im Biembach als Oberlehrer nach Erismyl. " 3. Bacher, als Lehrer der obern Hombergschule. 6.

7. G. Luthi, Seminarift, als Lehrer ber untern Hombergichule.

- 8. B. Cueni, nach Dittingen. Joh. Jungen, bisher zu Kanderbrügg, an die Mittelschule nach 9.
- Dürrenroth. 10. Ingfr. A. Blafer, bisher in Bern, an die 4. Klaffe der Postgaßschule daselft.
- Berr F. Reußer, bisber in Bern, an die 2. Klaffe der Neuengaßschule daselbst. R. Wittwer, Gem. l. Prom., an die 3. Klasse der 12.
- " Fr. Bertichi, Gem. I. Prom., an die 3. Rlaffe nach Darftetten. 13.

3. Neuenschwander, Gem. I. Brom., nach Oberftoten. 14.